



Arbeitgeberverband der
Deutschen Kautschukindustrie
(ADK) e.V.

PRESSEMITTEILUNG

Tarifverhandlungen für die deutsche Kautschukindustrie abgeschlossen - ADK: „Gesamtpaket macht Branche für Fachkräfte attraktiver.“

Hannover, 24. Mai 2018. Der Arbeitgeberverband der Deutschen Kautschukindustrie (ADK) hat sich heute in der zweiten Verhandlungsrunde nach über 15stündigen Gesprächen mit der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie und Energie (IG BCE) auf einen neuen Tarifvertrag für die 35.000 Beschäftigten der Branche geeinigt.

Der Tarifvertrag sieht eine **schrittweise Tariflohnsteigerung** um 2,4 Prozent zum 01. Juni 2018, um 2,6 Prozent zum 01. April 2019 und um 1,6 Prozent zum 01. Januar 2020 über eine Laufzeit von insgesamt 24 Monaten vor. Unternehmen in wirtschaftlichen Schwierigkeiten können die einzelnen Stufen jeweils **um bis zu 3 Monate verschieben**. Das kommentieren Josef Lottes, Verhandlungsführer des ADK, und ADK-Hauptgeschäftsführer Dr. Volker Schmidt wie folgt:

„Mit einer Tariflohnsteigerung von insgesamt 6,6 Prozent über 2 Jahre werden die Beschäftigten über diesen deutlich spürbaren Reallohnzuwachs angemessen am Erfolg der Unternehmen beteiligt. Dabei war uns besonders wichtig, unseren Unternehmen über eine lange Laufzeit für die nächsten Jahre eine verlässliche Planungsgrundlage in einem schwerer werdenden internationalen Wettbewerbsumfeld zu geben. Die Verschiebemöglichkeit der einzelnen Steigerungsstufen trägt außerdem der sehr unterschiedlichen wirtschaftlichen Lage unserer Mitgliedsunternehmen Rechnung.“

Die Vereinbarung sieht außerdem vor, dass die **Ausbildungsvergütung** für alle Auszubildenden pauschal um 50 Euro steigt. Ältere Beschäftigte können künftig ihre **Arbeitszeit um bis zu 8 Stunden pro Woche reduzieren**. Darüber hinaus vereinbarten die Tarifvertragsparteien eine schrittweise **Angleichung der Arbeitszeiten in Ost und West** ab dem Jahr 2021 in drei Stufen. Bis zum Jahr 2023 werden so die Arbeitszeiten deutschlandweit harmonisiert.

Dazu unterstrichen Lottes und Schmidt: „Wir drehen hier an verschiedenen Stellschrauben neben der reinen Tarifierhöhung, um die Branche für die so dringend benötigten Fachkräfte attraktiver zu machen. Dabei setzen wir über die angehobene Ausbildungsvergütung bei den Berufseinsteigern genauso an, wie bei den älteren Beschäftigten über die Möglichkeit, im Alter die Arbeitszeit spürbar zu reduzieren. Gleiches gilt für die Harmonisierung der Arbeitszeiten in Ost und West.“

Die Länge der Verhandlungen von über 15 Stunden werteten die beiden ADK-Verhandler als Zeichen für die gebotene Ernsthaftigkeit auf beiden Seiten: „Wir haben uns ganz sicher gegenseitig nicht geschont. Nichtsdestotrotz haben die Tarifpartner der deutschen Kautschukindustrie heute erneut ihre Einigungsfähigkeit bewiesen – und das auch in einem Umfeld, in dem die Lage der einzelnen Unternehmen äußerst unterschiedlich wahrgenommen wird.“

Christian Budde
Pressesprecher ADK

Arbeitgeberverband der Deutschen Kautschukindustrie ADK
Schiffgraben 36
30175 Hannover
Tel.: 0511 8505 292
Mobil: 0163 87 86 976
Fax: 0511 8505 201
budde@adk-verband.de
www.adk-verband.de



Arbeitgeberverband der
Deutschen Kautschukindustrie
(ADK) e.V.